

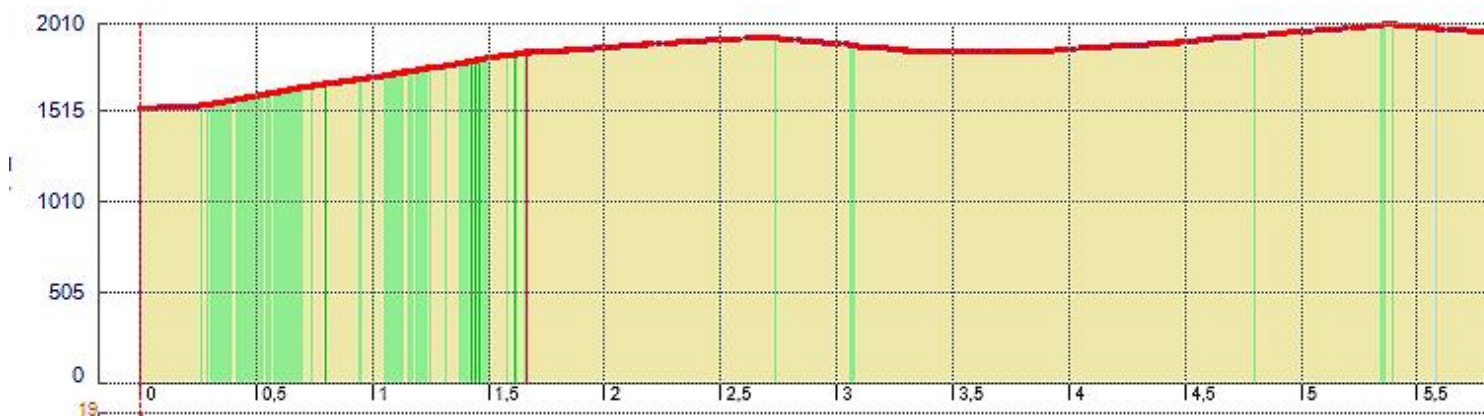
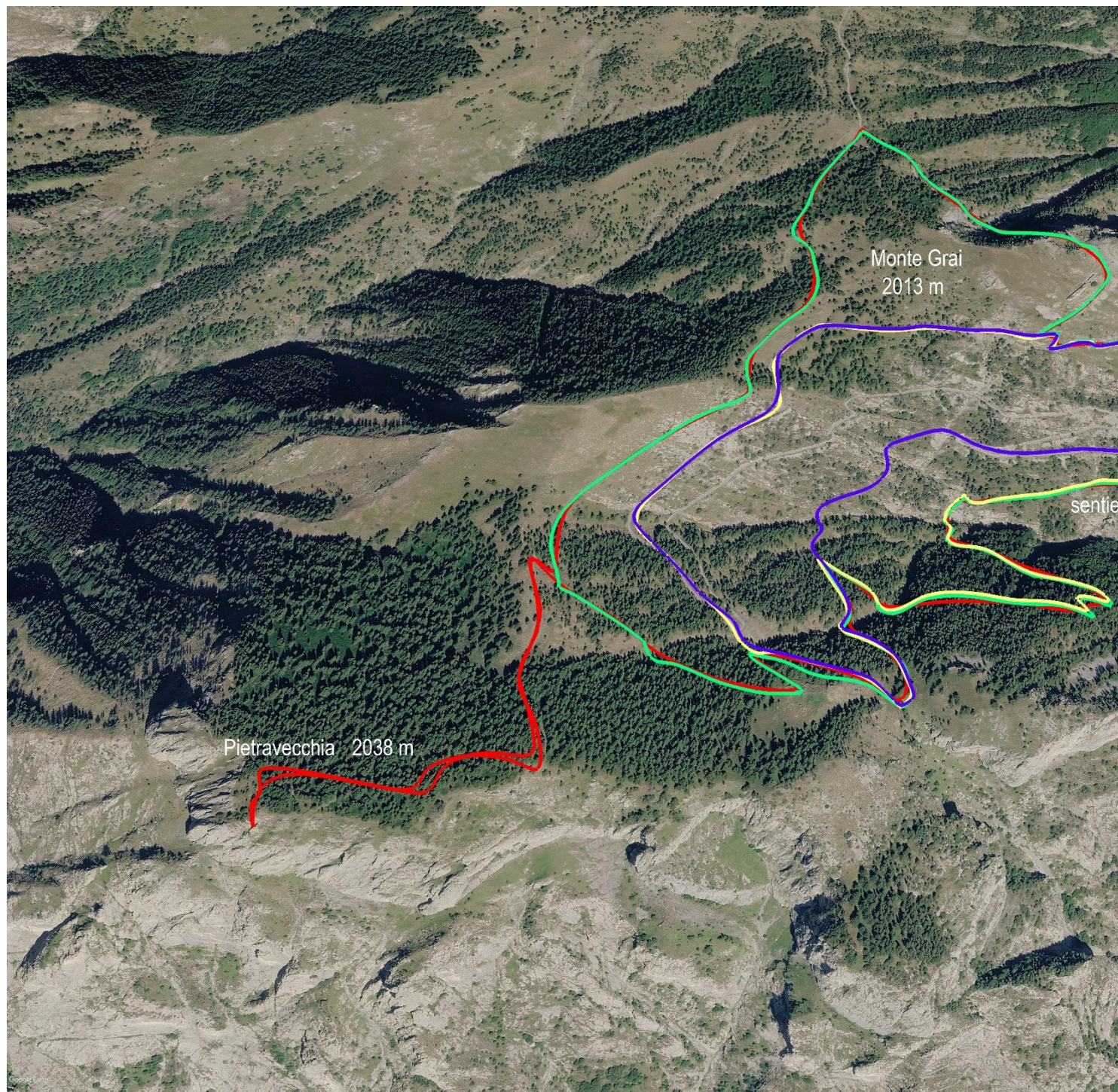
Rifugio Allavena – Monte Grai – Pietravecchia – Rifugio Allavena

Variante 1 (blau): Rifugio Allavena – Monte Grai – Rifugio Allavena.

Variante 2 (gelb): Rifugio Allavena – Monte Grai – Sentiero Innamorati- Rifugio Allavena.

Variante 3 (grün): Rifugio Allavena – Rifugio Monte Grai – Sentiero Innamorati – Rifugio Allavena.

Variante 4 (rot): Rifugio Allavena – Monte Grai – Pietravecchia – Rifugio Allavena



Höhenprofil

Strecke: 10.5 km

Reine Gehzeit: 5 Stunden

Gehzeit: 7 Stunden

Anstieg: 624 m

Daten zur Wanderung

Startpunkt der Wanderung ist das Rifugio Allavena (Abb. 1)

Gehen Sie wenige hundert Meter in Pfeilrichtung (Abb. 2) bis Sie in einer Linkskurve auf den Abzweig des Wanderweges zum Monte Grai stoßen (Abb. 3). Folgen Sie dem z.T. steilen, mit Steinen gepflasterten Pfad bergauf. Nach ca. 1 km führt der Pfad in Serpentine entlang Wiesenhängen. Nach ca. 1,65 km stoßen Sie auf die vom Rifugio Allavena bergauf führende, alte Militärstraße (Abb. 4).

Hier können Sie sich entscheiden, ob Sie nach links, die alte Militärstraße (Variante 1, blau, oder Variante 2, gelb) oder nach rechts weiter, vorbei am Rifugio Monte Grai, einer ehemaligen Kaserne aus den italienisch-französischen Krieg, gehen wollen. Unterwegs haben Sie schöne Ausblicke (Abb. 5, 6, 7). Nach ca. 1 km gelangen Sie an einen Abzweig, dem Sie nach links folgen (Bild 8).



Folgen Sie dem Weg, der Sie um den Gipfel des Monte Grai führt, und nach ca. 1,5 km durch Wald und über Wiesen zu einer Weggabelung führt (Abb. 10). Hier können Sie sich entscheiden, ob Sie zurück zum Rifugio Allavena (Variante 3, grün) oder weiter zum Gipfel des Pietravecchia, rot, gehen wollen. Unterwegs haben Sie einen schönen Blick auf die in vielen Serpentine bergauf führende Militärstraße (Abb. 9). An der Abzweigung halten Sie sich rechts (Abb. 10) und nach ca. 100 m biegen Sie nach links zum Gipfel des Pietravecchia (2038 m) ab (Abb. 11, 12). Folgen Sie dem schmalen, meist grasbewachsenen Weg durch den Wald bergauf. Nach ca. 1,2 km erreichen Sie den Gipfel. Dort können Sie z.T. noch erhaltene Befestigungen aus dem italienisch-französischen Krieg sehen. Hier haben Sie einen schönen Blick auf den benachbarten Toraggio (1971 m) (Abb. 13). Zum Abstieg gehen Sie den gleichen Weg zurück, bis Sie nach ca. 1,25 km wieder an den Abzweig gelangen, der Sie bergauf zum Pietravecchia geführt hat (Abb. 14). Gehen Sie geradeaus bis Sie nach wenigen Metern auf einen bergab führenden Pfad gelangen, der schmal und z.T. steil durch Wald führt. Sie gelangen nach ca. 600 m an einen Wegweiser (Abb. 15). Hier können Sie sich entscheiden, ob Sie einige Meter weiter geradeaus gehen und über die Militärstraße zum Rifugio Allavena zurückkehren (Variante 1, blau), oder nach rechts abbiegen und dem steilen, schmalen Pfad bergab folgen (Abb. 16).



Nach ca. 670 m gelangen Sie an eine Wegegabelung (Abb. 17). Nach links führt ein schmaler Pfad am Hang entlang, mit z.T. Seilsicherungen, zur Militärstraße. Nach rechts führt der Pfad bergab. Nach ca. 500 m biegt ein Pfad nach links ab (Abb. 18). Folgen Sie dem Pfad, der in Kurven bergab (Abb. 19, 20, 21) und schließlich zu einem felsigen, z.T. mit Wasser gefüllten Plateau führt (Abb. 22). Überqueren Sie dieses Plateau und steigen auf der gegenüberliegenden Hangseite (Abb. 23) bergauf und folgen Sie dem Pfad. Nach kurzer Strecke gelangen Sie an eine felsige, mit Stahlseilen gesicherte Passage (Abb. 24). Klettern Sie vorsichtig entlang der Stahlseile bergab, bis Sie auf dem Grund des Bachbettes angekommen sind, und folgen

Sie nun dem Pfad, der am Hang entlang führt und teilweise durch Stahlseile gesichert bis Sie nach ca. 1 km den sentiero innamorati verlassen und wieder auf die Militärstraße stoßen (Abb. 25).

Folgen Sie nun die letzten Meter der Straße zum Rifugio Allavena.

